

der Kinderwelt im Schauspieler verleidet, wenigstens zum Theil benommen hat — man sollte, glaube ich, in Schauspielen für die Jugend etwas mehr die erwachsenere Welt handeln lassen, jedoch allemal mit gehöriger Rücksicht und mit Ausnahme des bekannten Hauptpunktes, um welchen fast alle Schauspiele sich drehen.

Die Gegenstände zu solchen Schauspielen müssen vorzüglich aus dem häuslichen und bürgerlichen Leben genommen seyn, welches ohnedem die schönste Gelegenheit darbietet, Kinderrollen auf eine interessante Art mit anzubringen. — Auch darf es solchen Stücken, bei allem Ernste des Gegenstandes, nicht an komischen Rollen fehlen, zu welchen das häusliche und bürgerliche Leben unzähligen Stoff darbietet. Das jugendliche Alter lacht gern und im Scherz kann man ihm so manche ernsthafteste Lehre geben, die sich in dem Tone der komischen Rolle oft nachdrücklicher empfiehlt, als wenn sie trocken hergesagt wird.

Alle sogenannte Spektakel- Hexen- Geister- und Zauberstücke, alle Stücke, welche